

Gemeinde
NÜSTTAL



Staatlich anerkannter Erholungsort im Naturpark Rhön – 300 bis 600 m ü. NN



Natur erleben



In naturbelassenden Landschaften wohlfühlen und erholen

Erlebe

Nüsttal – Sehen und Erleben

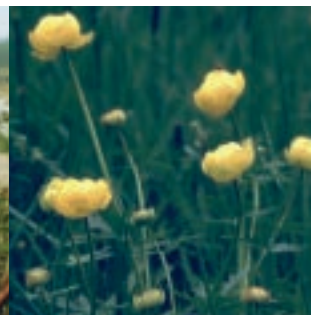
Nüsttal – sehen und Erleben

Die parkähnliche Landschaft Nüsttals, in der Vorderhöhen gelegen, ist ein wahres Naturerlebnis für jedermann. Sanfte Kuppen vulkanischen Ursprungs, reizvolle Wiesentäler und malerische Dörfer laden zu jeder Jahreszeit herzlich zur Erholung ein.

Die ursprüngliche Landschaft ist weitgehend erhalten und als Naturpark für den Menschen geschützt. Im Frühling, wenn die unzähligen Obstbäume an den Ortsrändern blühen, locken die

flachen Erhebungen mit ihren Trockenrasenflächen und seltener Flora den Wanderer an. Im Sommer und Herbst sind es die schattigen Wälder und Lichtungen, wo Waldbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren reifen.

Stundenlang kann man auf 150 km markierten Wanderwegen die saubere Luft und ein gesundes Klima genießen, an klaren Bächen rasten und den Ausblick auf romantische Dörfer von den Höhen erleben.



Gemeinde
NÜSTTAL



Nüsttal

Entdecken sie malerische Dörfer

In den 8 Dörfern der Gemeinde Nüsttal leben ca. 3000 Einwohner auf einer Fläche von 45 km². Davon sind 37 % noch heute gesunde Mischwaldbestände. Hübsche, liebevoll gepflegte Fachwerkhäuser sind überall in der Gemeinde erhalten und geben den Dörfern eine gemütliche, historisch gewachsene Atmosphäre.

Gotthards ist staatlich anerkannter Erholungsort und Fremdenverkehrspunkt. Durch diesen Ort führt der 180 km lange Premiumwanderweg „Der Hochrhöner“. Außerdem laden ein beheiztes Freibad, das alte renovierte Backhaus, der schöne Dorfplatz oder auch die ausgezeichnete Gastronomie zum Kommen ein.

Haselstein, am Fuße des gleichnamigen Bergkegels mit der Ritterburg-Ruine gelegen. Die prächtige Aussicht, die einst die Raubritter für ihre Überfälle auf reisende Kaufleute auf der Frankfurt-Leipziger Straße nutzten, kann heute der Wanderer besichtigen. Viele schöne Fachwerkhäuser, das frühere Renaissance-Schloss und die barocke Pfarrkirche aus dem Jahr 1732 sind hier zu bewundern.

Hofaschenbach: Mit Morles zusammen bilden diese 2 Dörfer das Zentrum der Gemeinde. Es ist Sitz der Gemeindeverwaltung. Ein kleiner Wanderpfad führt zu dem schönen Linsberg-Kapellchen mit den sehenswerten 14 Nothelferfiguren. Auch der Basaltsee Ulmenstein ist ein lohnenswertes Ausflugsziel für Angler, Wanderer und Naturfreunde.

Mittelaschenbach: Von Wiesen und Wäldern umgeben, bietet es besonders lohnende Wanderziele. Von der am Berg gelegenen Laurentiuskapelle aus hat der Wanderer freien Blick auf die Hochrhön und das weite Fuldaer Land.

Morles: Neben der modernen Dorfkirche ist die „Vogels-Wirtschaft“ sehenswert. Dieses prächtige Fachwerkhäuser stammt aus dem Jahre 1774. In Morles findet jährlich das traditionelle Lichterfest an der Nüst statt.

Oberaschenbach: Abseits der breiten Wege liegt der kleinste Ort Nüsttals mit 50 Einwohnern. Hier lohnt sich ein Blick auf die um 1900 erbaute Backstein-Kapelle, das davor stehende Steinkreuz von 1870 und ein Bildstock von 1687.

Rimmels: Hier kann man die barocke Nüsttalbrücke, die im Jahre 1752 erbaut wurde, besichtigen. Sie ist eine der schönsten Brücken des Fuldaer Landes. Sehenswert ist auch die gotische Kirche, gebaut in 1711 und umfangreich erweitert in 1886.

Silges ist ein Dorf wie aus dem Bilderbuch und lag an der alten Straße von Fulda nach Geisa. Ein Urnenfeld stammend aus der Hallstattzeit beweist, dass Silges schon 400 Jahre v. Chr. bewohnt war. In der Völkerwanderung wurde die Siedlung aber aufgegeben. Erst im Jahre 1300 wird ein „Selches“ in Verbindung mit Aschenbach urkundlich erwähnt. Die Kirche aus dem Jahr 1888 und schöne Fachwerkhäuser sind hier und dort anzutreffen.



Gotthards



Morles



Hofaschenbach



Mittelaschenbach



Idyllische Dörfer



Oberaschenbach



Haselstein



Rimmels



Silges



und Leute

Menschen in ihrer Heimat *Land und Leute*

In Nüsttal versteht man sich darauf, die Feste zu feiern, wie sie fallen. Trachten- und Heimatfeste und vor allem die Backhausfeste, mit den Spezialitäten – heißem „Zwibbelsploutz“ und „Detscher“. Abends wirds gemütlich in den heimeligen kleinen Gaststätten, in denen jeder mit jedem ins Gespräch kommt.

Das Brauchtum ist in den Dörfern lebendig geblieben. Bei den vielen Festen im Laufe des Jahres zeigt die Jugend des Dorfes alte Volkstänze in überlieferter Tracht, Alt und Jung führen Theaterstücke auf oder geben Kirchenkonzerte. Am ersten Augustwochenende kann man am Lichterfest in Morles eine Lichtillumination in der Nüst bewundern oder am Sonntag nach Fastnacht beim traditionellen „Hutzelfeuer“ mitfeiern, wo mit

einem großen Feuer der Winter ausgetrieben wird. Für Tierliebende ist neben den Schaf- und Rinderherden auf den umliegenden Weiden die jährliche Pferdesegung am Fest des hl. Wendelinus in Rimmels ein sehenswertes Ereignis.

Auch im Freizeitbereich hat Nüsttal einiges zu bieten. Im Sommer lockt das beheizte Freibad in Gotthards die ganze Familie ins kühle Nass. Zahlreiche Fußball-, Bolz- und Kinderspielflächen in den einzelnen Ortschaften sowie die Tennisanlage und die Beach-Volleyballplätze sind ein abwechslungsreiches Sportangebot für jedermann. Auch Radfahrer, Wanderer oder auch Angler kommen hier im Nüsttal ganz auf ihre Kosten. Zahlreiche Rad- und Wanderwege sind hier überall gut ausgeschildert.



Tradition & Kultur



Nüsttal – ausspannen, erholen, Feste feiern



Anfahrt so finden sie uns:

Auto: Von Norden kommend über die A7 Kassel-Würzburg, Abfahrt Hünfeld/Schlitz. Von Süden kommend über die A7, Abfahrt Fulda Nord bez. Hünfeld/Schlitz. Aus dem Raum Frankfurt über die A66 und die B40/B27 oder über die A3, Reiskirchener Dreieck, Hattenbacher Dreieck und A7. Von Osten kommend über die A4 Dresden-Frankfurt, Abfahrt Bad Hersfeld bzw. Weiterfahrt über die A7, Abfahrt Hünfeld/Schlitz.

Bahn: Nüsttal ist über den Bahnhof Fulda von Norden und Süden stündlich mit dem Intercity und dem Intercity-Express zu erreichen. Gäste aus dem Westen haben Interregio Zugverbindung, Besucher aus Berlin den Intercity-Anschluss. Mehrmals täglich bestehen Zugverbindungen von Erfurt, Leipzig und Dresden. Von Fulda aus haben Sie dann Busanschluss nach Nüsttal.

